

# Mittag kritisiert IHK-Haltung

Wes. Kurier  
Delmenhorst

„Das zeigt hochgradige Ignoranz“

26.2.2011  
**Delmenhorst (fr).** Susanne Mittag, Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion, ist alles andere als amüsiert über die Haltung der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK) zum Neubau der Bundesstraße 212, kurz: B 212 neu. IHK-Hauptgeschäftsführer Joachim Peters hatte kürzlich mit Nachdruck gefordert, dass die Planungen zur B 212 neu und vor allem der Delmenhorst besonders betreffende Bau der sogenannten Südvariante durch Deich- und Sandhausen endlich verwirklicht werden sollte (wir berichteten).

„Das zeigt die hochgradige Ignoranz gegenüber den existenziellen Ansprüchen der Bürger von Delmenhorst“, echauffiert sich Susanne Mittag. Besonders regt sie diese Forderung vor dem Hintergrund auf, dass die IHK durchaus zur Kenntnis genommen habe, dass sich Delmenhorst gegen diese Variante mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln wehrt. „Und das schon seit fast 20 Jahren“, betont die SPD-Politikerin.

„In dieser Zeit gab die IHK allerdings auch in schönster Regelmäßigkeit Erklärungen ab, dass sie die Südvariante ohne Wenn und Aber favorisiert – ungeachtet zwischenzeitlich erkannter und nachweisbarer Gutachter- und Verfahrensfehler, die bei erneut beauftragten Untersuchungen seitens der Planungsbehörde wiederholt wurden.“

Susanne Mittag erinnert zudem daran, dass die B 212 neu nie den Zweck verfolgt habe, die Verkehrsinfrastruktur von Delmenhorst zu verbessern. Sie empfiehlt Peters, sich mit den Problemlagen in der Stadt und mit den erarbeiteten Planungsalternativen endlich einmal „vorurteilsfrei“ auseinanderzusetzen.

## B 212-Streit: SPD nennt Wirtschaft „ignorant“

Wes. Kurier  
26.2.2011

Mittag kritisiert IHK-Stellungnahme

**DELMENHORST (JTS).** Die SPD kritisiert die Industrie- und Handelskammer (IHK) für deren Forderung, die umstrit-

-Anzeige-

[www.cdu-ganderkesee.de](http://www.cdu-ganderkesee.de)

tene neue Bundesstraße 212 in der Südvariante so schnell wie möglich zu verwirklichen. Die IHK-Stellungnahme zeige

„hochgradige Ignoranz“ gegenüber den „berechtigten und existenziellen Ansprüchen“ der Delmenhorster Bürger, so SPD-Fraktionschefin Susanne Mittag in einer Mitteilung. Die IHK solle sich „endlich mal mit den längst erarbeiteten Planungsalternativen ‚vorurteilsfrei‘ auseinandersetzen“, empfiehlt Mittag IHK-Geschäftsführer Joachim Peters.

NWZ Delmenhorst 26.2.2011

## Ansprüche der Bürger außer Acht gelassen

Die IHK habe nicht nur wirtschaftliche Interessen zu vertreten, findet Susanne Mittag. Ignoranz gegenüber den Bürgern sei wenig hilfreich.

**DELMENHORST/WOB** – Nicht unkommentiert lassen will die Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Susanne Mittag die von der Oldenburgischen Industrie- und Handelskam-

### ECHO

mer aufgestellte Forderung „Planungen für B 212 neu jetzt abschließen“ (NWZ vom Donnerstag).

IHK-Hauptgeschäftsführer Joachim Peters zeige mit seinem Beharren auf der Südvariante eine „hochgradige Ignoranz gegenüber den berechtigten und existenziellen Ansprüchen der Bürger von Delmenhorst“, so Mittag.

„Vielleicht sollte sich die IHK nach so vielen Jahren endlich mal mit den Problemlagen hier vor Ort, aber auch mit den schon längst erarbeiteten Planungsalternativen wie von ihr selbst gefordert, ‚vorurteilsfrei‘ auseinandersetzen. Die IHK hat nicht nur wirtschaftliche Interessen zu vertreten. Wirtschaft funktioniert nur im Zusammenhang mit Menschen. Es wird Zeit, dass die IHK sich endlich auch daran orientiert“, schreibt die SPD-Politikerin.